



Prot. Nr. 107.2/32.11/291846

Bozen, 14.05.2014

Bearbeitet von:
Walter Pichler
Tel. 0471 417233
Walter.Pichler@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
der Oberschulen

An die
Direktorinnen und Direktoren der
gleichgestellten Oberschulen

An die Direktorinnen und Direktoren der
Landesberufs- und Fachschulen

Mitteilung

Zug nach Galizien „100 Jahre Erster Weltkrieg“

Sehr geehrte Direktorinnen, sehr geehrte Direktoren,

die EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ führt im Herbst 2014 das Projekt „Zug nach Galizien (100 Jahre Erster Weltkrieg)“ durch. Der Gedenkzug nach Galizien ist ein Leitprojekt der Europaregion zum Gedenken an „100 Jahre Erster Weltkrieg“. Gerade im Jahr 1914 wurden tausende Soldaten aus allen drei Landesteilen in Galizien Opfer eines industriellen Krieges, der jedes bis dahin bekannte Maß an Schrecken übertrafen hat.

Zielgruppen des Projekts sind Oberschulklassen der Europaregion Tirol, die im laufenden Jahr im Geschichtsunterricht den Ersten Weltkrieg auf dem Programm haben. Für die deutschsprachige Schule in Südtirol können drei Klassen (bzw. Gruppen von Schülerinnen und Schülern) mit je zwei begleitenden Lehrpersonen teilnehmen. Insgesamt werden von jedem Landesteil der Europaregion Tirol sechs Klassen dabei sein.

Wichtige Ziele des Projekts sind das Erfahren und Erlebarmachen gemeinsam geteilter Geschichte mit dem Ziel einer Sensibilisierung der Teilnehmenden hinsichtlich der Geschehnisse, Erfahrungen und Opfer im Ersten Weltkrieg sowie der Europäischen Einigung als größtes Friedensprojekt der Geschichte. Zu diesem Zweck werden auch Historikerinnen und Historiker, Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter sowie - von Seiten des Bundeslandes Tirol - einige Vertreter von Traditionsverbänden (z.B. Schwarzes Kreuz) in die Organisation und Durchführung des Kulturprogramms eingebunden sein.

Der Zeitrahmen der Gedenkreise erstreckt sich vom 16. bis 21. Oktober 2014. Vorgesehen ist die Durchführung einer Fahrt mit einem Sonderzug nach Krakau, wo die Jugendlichen in Jugendherbergen untergebracht sind. Neben der Stadtbesichtigung stehen an zwei Ausflugsstagen Schauplätze des Ersten Weltkriegs, ein Abend der Begegnung sowie ein gemeinsamer Gedenkakt an alle Toten des Ersten Weltkriegs auf dem Programm.

Der Teilnahmebeitrag für Jugendliche beträgt 60 Euro, Begleitlehrpersonen leisten keinen Kostenbeitrag. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Zugfahrten, die Unterkünfte, die Busse vor Ort, das Rahmenprogramm sowie didaktische Materialien, während die Kosten für Essen und Getränke von den Schülerinnen und Schülern selbst bezahlt werden.

Der Bereich Innovation und Beratung unterstützt die Planung und Organisation des Projekts „Zug nach Galizien (100 Jahre Erster Weltkrieg)“ und nimmt die Bewerbungsschreiben der interessierten Oberschulen entgegen. Sollten sich insgesamt mehr als drei Klassen bzw. Schüler- und Schülerinnengruppen bewerben, gelten folgende Kriterien für die Auswahl:



1. Vernetzung: Ist das Projekt „Zug nach Galizien“ in ein – möglichst fächerübergreifendes - Erinnerungsprojekt der Schule bzw. Klasse/Gruppe an den Ersten Weltkrieg eingebettet?
2. Nachhaltigkeit: Werden die Erfahrungen aus dem Projekt „Zug nach Galizien“ im schulischen Alltag kommuniziert (z.B. gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern)?
3. Motivation: Mit welcher Begründung und aufgrund welcher Überlegungen bewirbt sich eine Schule um die Teilnahme am Projekt „Zug nach Galizien“?

Interessierte Schulen schicken ihre Bewerbung bis **Dienstag, 3. Juni, 12.00 Uhr** an walter.pichler@schule.suedtirol.it. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Rückfragen können Sie an ebendiese Email-Adresse stellen bzw. telefonisch an 0471 41 72 33.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter/Der Ressortdirektor
Dr. Peter Höllrigl

i. A. Dr. Rudolf Meraner